

Heinrich von Hohenlohe ließ sich dagegen im Juni 1245 von Friedrich für den Orden die Hoheitsrechte über Preußen, Litauen, Kurland und Semgallen verleihen und dem Orden Schutz gewähren¹¹⁵.

2. Im Königreich Sizilien

In Süditalien lag der älteste Besitz des Ordens außerhalb Palästinas: die Sacra Mansio in Palermo, Keimzelle der sizilischen Ballei, und das Thomasspital zu Barletta, älteste Kommende der Ballei Apulien. Die Mansio, eine ehemalige Zisterze, schenkte ihnen Heinrich VI. am 18. 7., das Spital – heute städtisches Krankenhaus von Barletta – am 20. 5. 1197¹¹⁶. In der Kirche daneben, so wird überliefert, liegt Hermann von Salza begraben¹¹⁷.

Die beiden Balleien entfalteten sich besonders schnell: Hier herrschte Friedrich unumschränkt, hier war er zu allen Privilegien und zur Zollbefreiung befugt. Von 1206 bis 1237 entstanden Kommenden in Polizzi, Bari, Eboli, Brindisi, Messina, Bellovedere, Corneto, Foggia, Agrigent und Trani mit Besitz in vielen weiteren Städten und Dörfern. Die Bedeutung Siziliens als Kornkammer Europas und als Drehscheibe im Orientverkehr unterstrich den Wert dieser Häuser¹¹⁸. Von den zahlreichen Schenkungen und Privilegien seien zwei hervorgehoben: das bereits erwähnte Dokument vom 24. 6. 1217, im April 1221 wiederholt, gewährte ihnen im Königreich Sizilien die gleichen Rechte wie den Templern und Johannitern¹¹⁹. Im Februar 1219 übertrug ihnen Friedrich das Spital San Giovanni dei Leprosi bei Palermo. Schumacher schreibt dieses Spital vorher den Johannitern zu: Die Schenkung werfe ein Licht auf sein Wohlwollen für den Deutschen Orden gegenüber seiner Einstellung zu den älteren romanischen Orden¹²⁰. Er irrt sich jedoch in der Prämisse: Das Aussätzigenhaus hatten Robert Guiskard

115) BF 3479.

116) Palermo: B ö h m e r - B a a k e n Nr. 601; Barletta: ebenda Nr. 593. Vgl. Bruno S c h u m a c h e r, Studien zur Geschichte der Deutschordensballeien Apulien und Sizilien, Altpreußische Forschungen, 18./19. Jg. (1941/42) S. 199 bzw. S. 1.

117) Klemens W i e s e r, Gli Inizi dell'Ordine Teutonico in Puglia (1973) S. 479.

118) Vgl. von H o l s t (wie Anm. 78) S. 48ff. und T u m l e r (wie Anm. 4) S. 77f.

119) Vgl. Anm. 103.

120) BF 974, bestätigt in BF 1315. S c h u m a c h e r (wie Anm. 116) S. 2.